



## öffentliche Sitzungsvorlage

Haupt- und Finanzausschuss am 02.07.2024

---

Amt: 31 Amt für Finanzen  
Verantwortlich: Matthias Haugg, Leiter Amt 31  
Vorlagennummer: 2024/31/513

### TOP 13

## **Jahresabschluss 2023 der Seniorenbetreuung Altstadt der Prot. Spitalstiftung; Bekanntgabe des Rechnungsergebnisses**

### **Sachverhalt:**

Gem. § 9 der Verordnung über die Wirtschaftsführung kommunaler Pflegeeinrichtungen (WkPV) hat die Verwaltung den Jahresabschluss der Seniorenbetreuung Altstadt erstellt und diesen durch einen Lagebericht gem. § 11 WkPV näher erläutert. Dieser Geschäftsbericht wurde den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses über Session zur Verfügung gestellt. Es darf auf die dort enthaltenen Ausführungen Bezug genommen werden, wobei folgende wesentliche Punkte hervorzuheben sind:

Die Verwaltung der Seniorenbetreuung Altstadt erledigt seit dem 01.01.2011 die Buchführung im eigenen Haus. Seit diesem Zeitpunkt werden die Quartalsberichte, wie auch die Aufgaben im Rahmen der Jahresabschlusserstellung nach dem Bilanzmodernisierungsgesetz (BilMoG) durch die Mitarbeiterinnen der Verwaltung und den Einrichtungsleiter der Seniorenbetreuung Altstadt selbst erbracht.

Von den 94 im Versorgungsvertrag festgeschriebenen Plätzen waren alle Plätze belegungsfähig.

Alten- und Pflegeheime waren aufgrund des vulnerablen Personenkreises von der Coronapandemie ganz besonders stark betroffen. Erfreulicherweise hatte die Pandemie im Jahr 2023 für das Alten- und Pflegeheim keine negativen Auswirkungen mehr auf die Belegung, für die Tagespflege galten noch bis einschließlich März 2023 Beschränkungen.

### **1. Gewinn- und Verlustrechnung 2023:**

Die GuV-Rechnung weist ein Defizit in Höhe von 81.094,38 EUR aus. Das Ergebnis ist somit deutlich besser als geplant (-193.100 EUR), liegt allerdings unter dem positiven Ergebnis aus dem Jahr 2022 in Höhe von 68.450 EUR.

Unter anderem waren hierfür folgende Gründe ursächlich:

- Sehr gute Belegung der stationären Einrichtung
- Tagespflege konnte nach Wegfall der Beschränkungen ab April die Auslastung langsam steigern
- Tarifierhöhung konnte in Teilen erst mit der nächsten Pflegesatzverhandlung umgesetzt werden
- deutliche Erhöhung der Pflegesätze ab 01.09.2023
- Erhöhung der Urlaubs- und Überstundenrückstellungen
- Aktivierung der Maßnahme „Sanierung Nordtrakt“
- Neuberechnung der Investitionskosten

#### **a) Erträge:**

Die Belegungsquote der stationären Einrichtung war mit 96,14% auch in diesem Jahr wieder sehr gut. Die durchschnittliche Auslastung in Pflegeeinrichtungen im Stadtgebiet lag bei 78,7 %.

Die Auslastung der Tagespflege lag lediglich bei 80%. Hier konnte die Auslastung nach Wegfall aller Beschränkungen ab April langsam verbessert werden. Hier wird im kommenden Jahr wieder eine Verbesserung angestrebt.

Die Umsatzerlöse sind insgesamt deutlich angestiegen. Dies ist auf eine deutliche Erhöhung der Pflegesätze (ca. 20 % ab 09/2023) und der Neuberechnung der Investitionskosten (ca. 9 %) zurückzuführen.

#### **b) Aufwendungen:**

Der Personalaufwand lag bei 4.452.451 EUR und entsprachen damit weitestgehend dem Planansatz (4.446.900 EUR).

Im Bereich Instandhaltungen sind Kosten in Höhe von 100.358 EUR entstanden (Plan 180.600 EUR).

### **2. Jahresfehlbetrag:**

Der Jahresfehlbetrag der Einrichtung beträgt 81.094,38 EUR. Der Jahresfehlbetrag wird mit dem Gewinnvortrag des vergangenen Jahres abgedeckt.

Es ist kein Jahresfehlbetrag durch die Prot. Spitalstiftung auszugleichen. Die bereits geleistete Abschlagszahlung auf den zu erwartenden Verlust in Höhe von 193.100 EUR wird im Jahr 2024 zurückerstattet.

### **3. Abwicklung des Vermögensplanes:**

Dieses Jahr wurden Kredite in Höhe von 159.784,77 EUR getilgt. Die Tilgungen wurden ausschließlich aus Mitteln der Einrichtung geleistet.

Die allgemeinen Investitionen der SBA betragen 127.418,73 EUR.

### **4. Finanzlage und Bilanz zum 31.12.2023:**

Der Cash-Flow (im Wesentlichen: Jahresergebnis zuzüglich Abschreibungen und Buchabgänge) hat sich weiter positiv entwickelt und liegt bei rd. 414.000 EUR (Vorjahr 380.000 EUR).

Die Bilanzsumme verringert sich von bisher rd. 11,4 Mio. EUR auf etwa 11,2 Mio. EUR.

Die Verbindlichkeiten betragen 3,7 Mio. EUR, davon entfallen 3,6 Mio. EUR (Vorjahr 3,8 Mio. EUR) auf Kredite. Das Eigenkapital beträgt 5,2 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote beträgt 47 % (Vorjahr 46 %).

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Jahresabschluss 2023 der Seniorenbetreuung Altstadt der Prot. Spitalstiftung wird zur Kenntnis genommen und zur örtlichen Rechnungsprüfung verwiesen.
2. Der in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Jahresfehlbetrag in Höhe von 81.094,38 EUR wird aus dem Gewinnvortrag gedeckt.

Die von der Prot. Spitalstiftung bereits geleistete Abschlagszahlung auf den zu erwartenden Verlust in Höhe von 193.100 EUR wird im Jahr 2024 von der Einrichtung an die Stiftung zurückerstattet.

### **Anlagen**